

forum-evaluation – Mailingliste zur Evaluation

forum-evaluation ist die im deutschsprachigen Raum führende elektronische Diskussionsliste rund um das Thema Evaluation. Dieser Text enthält eine kurze Beschreibung, skizziert die aktuelle Entwicklung der Liste und formuliert Thesen zu ihrer aktuellen und künftigen Funktion.

Zielsetzung und Diskussionsregeln

In der Willkommensmail, die jede neu eingeschriebene Person erhält, ist folgende Zielsetzung formuliert:

Die Mailing-Liste „forum-evaluation“ möchte den deutschsprachigen Austausch unter den in diesem Feld Interessierten und Tätigen fördern durch:

- a. die Diskussion von methodologischen, methodischen, rechtlichen und evaluationspraktischen Fragen;
- b. die Bekanntmachung von Tagungshinweisen, Publikationshinweisen, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten etc.

Das aktuelle Einschreibverfahren und die „Spielregeln“ der Liste sind der Netiquette¹ zu entnehmen, die auf Basis der gesammelten Erfahrungen mit für die Diskussion Förderlichem und Störendem kontinuierlich fortgeschrieben wird. Eingeschriebene können das Archiv der Postings aus den zurückliegenden Jahren nutzen.

Mitgliedschaft, Traffic und Umgangston

In die seit 1997 von Wolfgang Beywl über den Listserver der Universität zu Köln administrierte Liste sind aktuell ca. 600 Personen eingeschrieben. Die Fluktuation beträgt ca. 2 Personen pro Woche. Ein ‚fester Stamm‘ von ca. 150 Personen ist seit fünf und mehr Jahren eingeschrieben. Die Mitglieder kommen vorzugsweise aus Deutschland, Österreich und der Deutschschweiz; vereinzelt sind Personen aus anderen europäischen Ländern sowie aus Nord- und Südamerika eingeschrieben. Eine genaue Analyse steht aus.

Im Zeitraum vom 01.08.2005 bis 31.07.2006 gab es (abzüglich Listentechnischem, Falschpostings etc) 231 Postings, also im Schnitt gut vier pro Kalenderwoche (KW). Der E-Mail-Traffic ist von 2005 (unter drei Postings/KW; mitbedingt durch einen Loop im September) auf knapp sechs Postings/KW wieder angestiegen. Ein Kreis von etwa 25 Personen bestreitet den Großteil der Diskussionen, die teilweise durch Anfragen von Neueinsteigenden ausgelöst werden.

Tabelle 1: Postings in die Liste forum-evaluation 08/05 bis 07/06

2005								16	8	18	7	5	54
2006	12	36	43	9	24	24	29						177
	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	231

Der vorherrschende Ton in der Liste ist verbindlich, sach- und fachorientiert, dabei auch Streitbar, jedoch nicht auf der persönlichen Ebene.

Die Liste ist eher höherschwellig: Von Neueinsteigenden («newbies») wird erwartet, dass sie sich vor Anfragen an die Liste in allgemein zugänglichen Fachquellen und im Archiv des forum-evaluation kundig machen und eine qualifizierte Anfrage stellen. Erfreulich ist, dass neu Eingeschriebene sich öfter als in den vergangenen Jahren vorstellen.

1 http://www.univation.org/index.php?class=Calimero_Article&id=127

Funktion im Spannungsfeld Information-Diskussion

Entgegen in der Zielsetzung enthaltenen Reihenfolge wird das Forum heute überwiegend zur *Verbreitung von Informationen* genutzt:

- Zunehmend machen Auftraggebende auf Ausschreibungen aufmerksam;
- Arbeitgebende posten gelegentlich Stellenausschreibungen;
- Veranstaltungshinweise nehmen zu, dabei – wie gewünscht – überwiegend evaluationsspezifische, teils verbunden mit Call-for-Papers;
- evaluationsbezogene Online-Zeitschriften weisen auf neue Ausgaben hin;
- Sonderereignis 2006: Helmut Kromrey bot den PC-Tutor „Empirische Sozialforschung“ als kostenloses Prüfexemplar an; diese Information erreichte mengenmässig den Platz 1. Im Zeitraum bis 31. Mai bis 2. Juli machten 115 Mitglieder des Forums von diesem Angebot Gebrauch. Dies ist ein analog der „lost-letter-technique“ – allerdings unintendiert - erzeugter empirischer Beleg, dass die Mails im Forum in einem bestimmten Mindestumfang gelesen werden.

Diskussionen gibt es anteilmässig weniger als in den vergangenen Jahren. Sie laufen in aller Regel kurz (unter 5 Postings). Lange „Diskussionen“ betreffen eher technische Themen („Fragebogenscanner“) oder ein Thema wie „usertracking“, dessen ethische Dimensionen allerdings auch angesprochen wurden. Nachfolgend Beispiele für Themen mit 3 und mehr Postings:

- Einfluss von Organisationsstrukturen
- Diskussion von Fachbegriffen (facilitator, merit & worth)
- Kirkpatrick's 4 Level
- Evaluation Outdoor Trainings bzw. Erlebnispädagogik
- Ausschöpfungsquote erhöhen
- Fragebogenscanner (ca. 15 Postings)
- Evaluation mittels usertracking? (ca. 15 Postings!)

Ausblick

Der „Fall“ PC-Tutor und gelegentliche Mails, die ich als List-Owner erhalte, belegen, dass das forum-evaluation als Informationsquelle geschätzt wird und viele „still mitlesen“. Herausragende Evaluationen mit mehreren Millionen EURO Budget (zu Hartz oder zu EQUAL, um zwei Beispiele zu nennen, oder auch die Schulvergleichsstudien – PISA, TIMMS) werden im forum-evaluation kaum angesprochen. Im Unterschied etwa zur Liste der American Evaluation Association EVALTALK scheint die evaluationstheoretische/-philosophische Diskussionslust in der deutschsprachigen Evaluationsszene gedämpft, eine sich selbst (fach-)öffentlich deliberativ gerierende Evaluation weniger en vogue.

Im „Medienverbund“ mit der Zeitschrift für Evaluation, der DeGEval-Website und anderen deutschsprachigen Evaluationsportalen sowie mit Bezug zu den Jahres- und Fachtagungen zur Evaluation kommt dem forum-evaluation die Rolle der schnell erreichbaren/rotierenden Informations- und Diskussionsdrehzscheibe zu. Längerfristig kann es einen Beitrag zur Entwicklung der Evaluationskultur im deutschsprachigen Raum leisten. Wünschenswert wäre eine Evaluation des forum-evaluation, wobei mich insbesondere die (Grenzen seiner) Reichweite evtl. im Vergleich zu EVALTALK interessieren würden.

Wolfgang Beywl, Univation GmbH Köln im August 2006